

Bequem von der Couch aus

Der Wasser- und Abwasserzweckverband hat die Modalitäten der Jahresendablesung geändert, berichtet Werkleiter Thomas Chowanietz:



Bisher kamen unsere Mitarbeiter vor Ort und lasen die Zähler ab.

Wie es bei Strom und Gas schon üblich ist, bieten auch wir ab diesem Jahr die Möglichkeit, den Zählerstand über unsere Homepage oder per E-Mail zu melden.

In der Vergangenheit ist es nicht selten passiert, dass unsere Mitarbeiter mehrmals kommen mussten, um den Zählerstand zu bekommen. Das kostete Zeit, Geld und machte oftmals graue Haare.

Zudem waren mit der Erfassung vier Mitarbeiter mindestens zwei Monate

beschäftigt. In dieser Zeit fehlten sie deshalb im „normalen Geschäft“ und zudem erfolgte die Ablesung nicht immer genau zum Stichtag 31. Dezember.

Daher mussten wir den abgelesene Wert hoch- bzw. runtergerechnen.

Das wird nun anders. Alle Kundinnen und Kunden bekamen in den letzten Tagen Post vom Zweckverband. Das neue Verfahren ist darin erläutert.

Wichtig nur, dass man das Schreiben im Weihnachtsstress nicht verlegt! Am besten, Sie lesen am Silvestermorgen den Zähler ab und melden den Stand per Internet.

Das geht auf der Homepage des Zweckverbandes www.wazv-ao.de – an mehreren Stellen ist der Weg zur Zählerstandsmeldung verlinkt. Dort

die Zähler- und die Zugangsnummer, die auf dem Schreiben stehen, eingeben und schon ist fast alles geschafft.

Natürlich besteht auch die Möglichkeit, die Ablesedaten per E-Mail mitzuteilen. Möglich ist auch, den Stand auf der abtrennbaren Karte am Schreiben zu vermerken, die per Post zuzusenden oder direkt in den Briefkasten des Zweckverbandes in Ohrdruf Westfalenstraße 9 zu stecken.

Dies sollte bitte bis **5. Januar 2015** erfolgen. Wer dann nicht gemeldet hat, für den schätzt der Zweckverband den Zählerstand aufgrund des Verbrauches der letzten drei Jahre. Das muss nicht immer günstiger sein...

Wer aber z. B. eine Behinderung hat oder wessen Zähler in einem schwer zugänglichen Schacht ist, der hat auch weiterhin die Möglichkeit, dass ein Mitarbeiter des Zweckverbandes

den Zähler abliest. In dem Falle bitten wir darum, einen Termin telefonisch zu vereinbaren.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns über Ihre Mitarbeit bei der neuen Methode!

Noch ein Hinweis: Ab 1. Januar 2015 verlagert sich dann auch offiziell der Sitz des Zweckverbandes nach Ohrdruf in die Westfalenstraße 9. Wir stehen Ihnen dort aber schon zu den Geschäftszeiten zur Verfügung – außer am 24. und 31.12. sowie den Feiertagen.

Sollte außerhalb der Geschäftszeiten mal was „anbrennen“, erreichen Sie unter 03624 31703-33 den Bereitschaftsdienst!

Und natürlich wünscht Ihnen das Team des Zweckverbandes ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2015!

Licht am Ende des Tunnels

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder ist ein Jahr wie im Fluge vergangen. Es war ein sehr bewegendes und sehr bewegtes Jahr!

Die wichtigste Aufgabe unseres Wasser- und Abwasserzweckverbandes war dabei der Umzug von Gotha nach Ohrdruf. Der fand vorfristig statt und war zudem kostengünstiger als geplant. Das freut die Bürgermeister und Verbandsräte. Und das kommt auch allen Kundinnen und Kunden zugute.

Seit September und dem „Tag der offenen Tür“ besuchten schon viele von Ihnen uns im neuen Gebäude in Ohrdrufs Westfalenstraße 9. Wir hatten etliche interessante Gespräche.

Sie gaben uns z. B. kritische Hinweise zur allgemeinen Gebührenentwicklung



lung. Wie im jüngsten „Wasserboten“ berichtet, muss der Zweckverband seine Abwassergebühren ab dem 1. Januar 2015 anpassen. Nicht ganz unerwartet, nach oben, denn was wird schon billiger?

Wegen der allgemeinen Kostensteigerungen und großen Investitionen haben wir die Abwassergebühr um 0,34 € anheben müssen.

Die letzte große Geldausgabe war der Neubau der Kläranlage Wölfis. Die übergaben wir Ende Oktober mit einem „Tag der offenen Tür“ ihrer Bestimmung. Sie reinigt nun das Abwasser der Gemeinde Wölfis.

Die gute Nachricht ist allerdings: Wir sind ab jetzt bestens aufgestellt und der überwiegende Teil der Abwässer wird in modernen Kläranlagen des Zweckverbandes, die auf dem Stand

der Technik sind, gereinigt. Jede Gemeinde ist angeschlossen und in den nächsten Jahren wird es nur noch Kanalanneuerungen bzw. kleinere Kanalneubaumaßnahmen geben.

Das hat natürlich auch einen Einfluss auf die Gebührenentwicklung: Das Licht am Ende des Tunnels ist schon zu erkennen!

Bei der Trinkwasserversorgung hatten wir auch wieder sehr gute Ergebnisse. Die verkaufte Menge wurde konstant gehalten; die Verluste blieben bei 3 % und damit auf bundesdeutschem Tief. Zur Verdeutlichung: Bei einer verkauften Menge von ca. 750.000 m³ sind nur 22.500 m³ „weggelaufen“ bzw. wurden zu Netzspülungen gebraucht.

Dies hat natürlich auch wie beim Abwasser Einfluss auf die Gebühr. Investitionen ins Trinkwassernetz mindern die Verluste, sichern eine saubere und konstante Versorgung.

Natürlich stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem neuen Stammsitz für alle Fragen der Wasserver- und Abwasserentsorgung zur Verfügung.

Weiterhin bieten wir Ihnen an, uns zu den öffentlichen Verbandsversammlungen, deren Termine immer im „Allgemeinen Anzeiger“ bekanntgegeben werden, zu besuchen.

Diese Termine veröffentlichen wir natürlich auch auf unserer überarbeiteten Homepage www.wazv-ao.de.

Am Ende des Jahres 2014 möchte ich aber auch die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2015 zu wünschen.

Herzlichst,
Ihr Verbandsvorsitzender

Thomas Reinhardt



Impressum:

Wasser- und Abwasserzweckverband Apfelstädt-Ohra | Vorsitzender Thomas Reinhardt | Westfalenstraße 9, 99885 Ohrdruf
Sprechzeiten: Di. 9 – 12/13 – 17 Uhr, Do. 9 – 12/13 – 18 Uhr | Geschäftszeiten: Mo.–Do. 9 – 12/13 – 16 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr
Tel.: 03624 31703-0 - Fax: 03624 31703-12 | Internet: www.wazv-ao.de